



[Startseite](#) > [Kirche](#) > [Bekanntmachungen](#) > [Stammapostel feiert Gottesdienst in Vietnam](#)



Stammapostel feiert Gottesdienst in Vietnam

Willkommensplakat für den Stammapostel

Zürich/Haiphong. Stammapostel Wilhelm Leber hatte schon lange vor, die neuapostolischen Gemeindemitglieder in Vietnam zu besuchen. Für seinen Besuch vorgestern und gestern war sogar die offizielle Anerkennung der Neuapostolischen Kirche in dem südostasiatischen Land vorgesehen. Doch leider reichte die Zeit nicht ganz, das Registrierungsprozedere zum Abschluss zu bringen.

Bezirksapostel Urs Hebeisen zeigte sich sehr erfreut über den Besuch des internationalen Kirchenleiters in Vietnam. In Haiphong fand ein öffentlicher Gottesdienst für die gegenwärtig 100 sich zum neuapostolischen Glauben bekennenden Christen statt. Die Freude der Glaubensgeschwister über den Stammapostelbesuch war groß.

Von Ho Chi Minh Stadt...

Die erste Station im Besuchsprogramm des Stammapostels war Ho Chi Minh City, die Stadt in Südvietnam, die früher Saigon hieß. Dort, so Bezirksapostel Hebeisen, wurde letzten Dezember mit offizieller Genehmigung eine Kapelle geweiht.

...nach Haiphong

Die Reise ging weiter nach Haiphong, eine Hafenstadt im Norden Vietnams. Am dortigen Flughafen wurden der Stammapostel und seine Begleiter freudig willkommen geheißen. Im Gottesdienst predigte der Stammapostel über das Bibelwort aus 2. Korinther 12,10, in dem es u.a. heißt: „Denn wenn ich schwach bin, so bin ich stark.“ Dabei ging er auf die besonderen Verhältnisse in Vietnam ein: „Mancher denkt, wir sind schwach weil wir demütig sind, kindlichen Glauben haben

und dem Herrn vertrauen. Aber gerade darin liegt unsere Stärke.“ Eine kleine Gemeinde, 25 vietnamesische Glaubensgeschwister, nahmen an diesem Gottesdienst teil.

In seinem Reisebericht kommt Bezirksapostel Hebeisen zu dem Schluss: „Es war sicher eine der kleinsten Gemeinden in einem Gottesdienst des Stammapostels. Das gibt Zeugnis davon, was Stammapostelreisen in alle Welt wirklich sind: Seelsorgebesuche unabhängig von der Größe der Gemeinde.“ Er freue aber über jeden Fortschritt und sei er noch so klein. „Vietnam hat eine große Zukunft.“

23. Februar 2011

